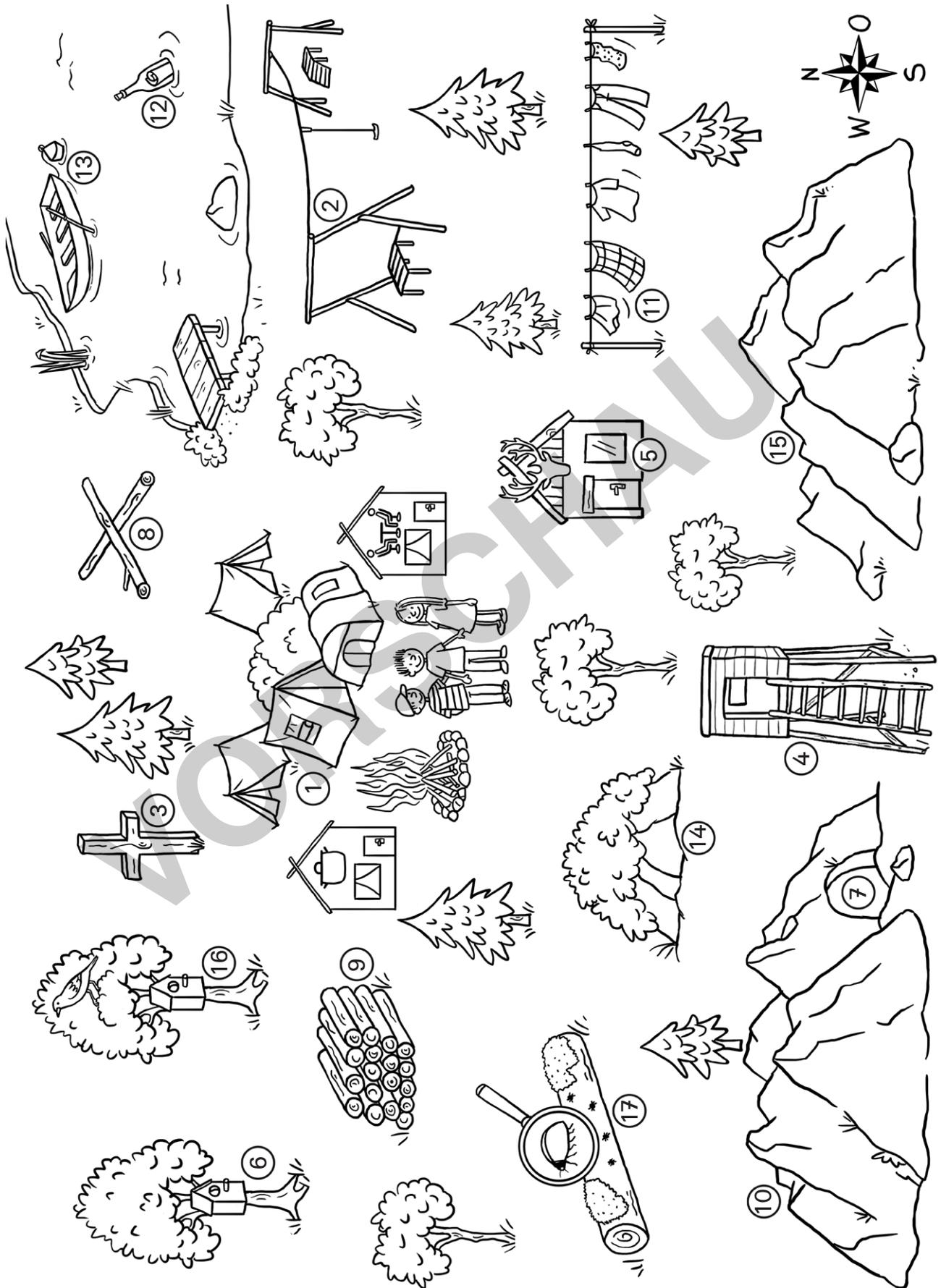




Name: _____

Datum: _____

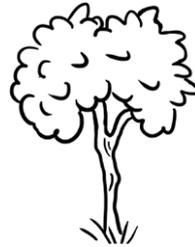




Name: _____

Datum: _____

Schatzsuche im Ferienlager



Endlich sind Sommerferien! Laura, Leon und Hannes sind im Ferienlager. In der Nähe gibt es einen Wald und einen See. Um ein Lagerfeuer herum stehen Zelte. Heute machen die Kinder eine große Schatzsuche.

Begleite die Freunde auf ihrer Schatzsuche. Beginne bei Nummer 1 zu lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Ein Betreuer erklärt am Lagerfeuer die Spielregeln:
„Ihr bekommt eine Karte und einen Kompass. Dann müsst ihr den Hinweisen folgen. An jedem Ziel ist ein neuer Hinweis versteckt. Am Ende gibt es eine Belohnung für euch.“
Der Betreuer überreicht den Kindern einen ersten Zettel.
Sofort liest Leon vor:
„*Sucht das verlassene Vogelhaus im Nordwesten des Lagers!*“
- ② Die drei Kinder fahren zuerst eine Runde auf der Seilbahn. Dann blicken sie sich suchend um. Nirgendwo ist ein Zettel zu sehen.
Zum Glück dreht Laura auf einmal den Sitz der Seilbahn um. Darunter klebt ihr nächster Hinweis. „*Schwimmt zur Flaschenpost im See.*“
- ③ Das ist ein großes Holzkreuz. Es hat mit der Schatzsuche nichts zu tun.
Lies Nummer 12 noch einmal genauer.
- ④ Genau, das ist der Jägerstand. Die Freunde steigen nach oben auf den Hochsitz.
An einem Nagel in der Wand hängt der nächste Hinweis. Laura verkündet:
„*Geht nach Nordosten bis zur Seilbahn!*“
- ⑤ Im Jägerhaus ist niemand da. Lies Nummer 14 noch einmal genau.



- 14 Die Schatzsucher finden den Fuchsbau, obwohl er unter einem Busch gut versteckt ist.
Hannes späht in den Eingang hinein. „Hier ist kein Zettel. Ich sehe nur ein blödes Brett!“, schimpft er.
„Nimm es vorsichtig heraus“, flüstert Laura.
Wenig später starren sie zusammen auf das Holz. Mit schwarzem Stift steht darauf nur ein Wort: „Jägerstand“.
- 15 Diese Felswand liegt in der falschen Himmelsrichtung. Hier ist Südosten. Lies noch einmal genau bei Nummer 6. In welcher Himmelsrichtung soll die Felswand liegen?
- 16 In diesem Nistkasten wohnt eine Amselfamilie. Gehe zurück zur letzten richtigen Nummer. Suche ein Vogelhaus ohne Bewohner.
- 17 An dem alten Baumstamm entdecken sie wirklich viele Käfer.
In einem kleinen Loch steckt der nächste Hinweis. Laura entfaltet das Papier und trägt vor:
„Dort wo der Fuchs haust, die Bande schnell hinsaut!“
„Das ist aber schlecht gereimt“, lacht Leon.
Hannes grinst: „Damit ist der Fuchsbau gemeint.“



Meine Lesespur:

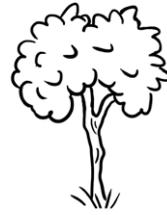
1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.



Name: _____

Datum: _____

Schatzsuche im Ferienlager



Endlich sind Sommerferien!

Laura, Leon und Hannes dürfen zum ersten Mal ohne ihre Eltern in ein Ferienlager fahren. Es ist wunderschön im Wald und an einem See gelegen. Um eine Lagerfeuerstelle herum befinden sich die Schlafzelte der Kinder und Betreuer. Aber es gibt auch eine große Aufenthalts- und eine Kochhütte.

Für heute ist eine große Schatzsuche geplant. Die drei Freunde sind schon sehr gespannt darauf.

Wenn du wissen willst, was sie erleben, beginne bei 1 zu lesen.

Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Die Teilnehmer des Ferienlagers stehen am Lagerfeuer. Einer der Betreuer erklärt gerade die Spielregeln: „Ihr bekommt von mir eine Karte und einen Kompass. Dann müsst ihr den Hinweisen folgen, die ihr an den unterschiedlichen Stationen aber erst einmal finden müsst. Am Ende erwartet euch eine Belohnung.“
Ungeduldig hüpfen die drei Freunde von einem Fuß auf den anderen. Sie können es kaum abwarten, mit der Schatzsuche zu beginnen.
Der Spielleiter überreicht ihnen einen ersten Zettel.
Leon liest vor: „Sucht das verlassene Vogelhaus im Nordwesten des Lagers!“
Sofort blicken sie auf den Kompass. Laura ruft: „Da lang!“ und marschiert los.
- ② Bevor Hannes, Laura und Leon den nächsten Hinweis aufspüren, fährt zuerst jeder eine Runde auf der Seilbahn. „Juchhu ist das cool!“, jubeln sie.
Zeichne zwei Kinder auf die Plattform der Seilbahn und eines auf den Sitz.
Nach ihren Seilbahnfahrten blicken sich die Kinder suchend um. Nirgends ist etwas auf den ersten Blick zu sehen.
Da dreht Laura aber zum Glück zufällig den Sitzteller um.
Tata! – darunter ist eine Nachricht festgeklebt.
„Wie gut, dass Sommer ist, denn jetzt wird es nass. Schwimmt zu der Flasche im See.“
- ③ An dieser Stelle thront ein Holzkreuz im Wald. Es hat mit der Schatzsuche der Kinder jedoch nichts zu tun. Lies die Nummer 12 noch einmal genau.



- ⑩ Mühsam kämpfen sich Hannes, Laura und Leon durch den dichten Wald. Langsam wird die Umgebung felsiger und plötzlich taucht die riesige Felswand vor ihnen auf. Überall liegen Steine.
„Wie sollen wir in diesem Meer aus Steinen den Hinweis finden?“, stöhnen Laura und Hannes.
„Das schaffen wir“, muntert Leon sie auf, „wir suchen alles ab“.
Mühsam drehen die Kinder jeden großen Stein um. Sie sind schon kurz davor aufzugeben, als auf einmal etwas in der Sonne funkelt. Die drei stürzen sofort hin. Eine silberne Blechdose liegt unter ein paar kleinen Felsbrocken halb verborgen. Leon öffnet den knirschenden Deckel der Dose. Die Kinder erblicken darin wieder einen Zettel:
„Glückwunsch, ihr seid auf dem richtigen Weg. Geht zurück zum großen Baumstamm, der schon lange tot ist. Sein Holz ist der Lebensraum für viele Käfer.“
„Folgt mir in Richtung Norden!“, ruft Laura.
- ⑪ So eine Wäscheleine ist auch nützlich, aber ein Spielgerät ist sie nicht. Gehe zur letzten Nummer zurück und überlege, was die Freunde als Nächstes suchen.
- ⑫ Leon ist am schnellsten am See. Er entdeckt sofort die in der Mitte schwimmende Flaschenpost.
Der Junge zieht das T-Shirt über den Kopf, springt ins Wasser und kraut hinaus.
„Bin gleich wieder da! Es reicht, wenn einer nass wird“, hören die anderen ihn noch rufen.
Kurz darauf steht er tropfend am Ufer und übergibt den Freunden sein Fundstück. Diese ziehen den Korken aus der Flasche und schütteln die Nachricht heraus. Sie entrollen das Schriftstück:
„Ein paar Meter vom Holzkreuz entfernt liegt ein großes X aus Ästen am Boden. Dort liegt der Schatz verborgen.“
- ⑬ Das Ruderboot ist mit einem Tau an einer Boje festgeknotet. Hier können Leon, Laura und Hannes keinen Hinweis für die Schatzsuche finden. Gehe zur letzten richtigen Nummer zurück.
- ⑭ Da Hannes einen guten Orientierungssinn hat, finden die drei Schatzsucher den Fuchsbau sehr schnell, obwohl er unter einem Gebüsch gut versteckt ist.
Hannes legt sich flach auf den Bauch und schiebt sich vorsichtig ein Stück in den Eingang der Erdhöhle hinein. „Hier ist nirgends ein Zettel, nur so ein blödes Brett!“, schimpft er.
„Bring es einfach mal mit heraus“, ruft Laura ihm zu.
Da der Junge allerdings in der Öffnung festhängt, ziehen ihn die anderen an den Füßen heraus.
Gemeinsam starren sie auf das Holz. In schnörkeliger Schrift hat jemand nur ein einziges Wort darauf geschrieben. Sie entziffern es: „Jägerstand“.
- ⑮ Diese Felswand eignet sich ebenfalls gut zum Klettern, aber sie liegt in der falschen Himmelsrichtung. Lies bei Nummer 6 nach, wohin die Nachricht die Kinder schickt.
- ⑯ In diesem Nistkasten hat sich eine Amselfamilie häuslich eingerichtet. Gehe zurück zur letzten richtigen Nummer. Suche ein unbewohntes Vogelhaus.

